

citeq mit eigener Bürgerhaushalt-Plattform

Münster, 9. Mai 2011 – Die citeq, Münsters kommunaler IT-Dienstleister, hat eine eigene Plattform für den Bürgerhaushalt der Stadt Münster entwickelt und will diese nun über den derzeitigen Einsatzbereich hinaus vermarkten. Die Anwendung wurde dazu von vornherein so konzipiert, dass sie neben den Anforderungen der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt der Stadt Münster auch künftige Anforderungen weiterer Bürgerhaushalte flexibel abbilden kann. Mit der Vermarktung strebt die citeq eine größere Verbreitung der individuell konfigurierbaren Plattform an, um so die Kosten pro Bürgerhaushalt möglichst niedrig zu halten. Andere Diskussionsforen und Partizipationsanwendungen - beispielsweise für erweiterte Bürgerbefragungen oder Bürgerbeschwerden - sollen die Plattform ebenfalls nutzen können. Im Internet ist der mittlerweile intensiv genutzte Bürgerhaushalt der Stadt Münster unter www.buergerhaushalt.stadt-muenster.de zu erreichen.

Die Erfahrungen der Stadt Münster beim Bürgerhaushalt fließen in die weitere Software-Entwicklung ein. „Die Ideen und Anforderungen an unser Verfahren kommen direkt aus der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt, die sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie aus Vertretern der Politik und Verwaltung zusammensetzt. Deshalb ist unsere Anwendung besonders praxisnah“, sagte Stefan Schoenfelder, Betriebsleiter der citeq. „So führte beispielsweise eine Anforderung dazu, dass zwar alle Interessenten Vorschläge einstellen können, die Bewertung der Anträge aber ausschließlich den Münsteranern vorbehalten bleibt. Auch die Idee, dass jede Textänderung des Moderatorenteams präzise nachvollziehbar sein soll, haben wir in der Anwendung berücksichtigt. Erste Anfragen interessierter Kommunen liegen bereits vor.“

Software-Umsetzung

Die Bürgerhaushalts-Software der citeq wurde mit dem OpenSource Content-Management-System TYPO3 programmiert. Die Plattform umfasst die sechs Module: Informieren, Registrieren, Vorschlagen, Kommentieren, Bewerten, ‚Auswerten und Dokumentieren‘ sowie eine Bedienoberfläche für die Moderation.

Beim „Vorschlagen“ und „Kommentieren“ können die Bürgerinnen und Bürger über die Kommentierungsfunktion miteinander über Vorschläge diskutieren. Die Moderation greift nur sehr zurückhaltend ein – etwa bei klaren Regelverstößen oder offensichtlichen Rechtschreibfehlern. Wenn Vorschläge außerhalb der eigentlichen Bewertungsphase eingebracht werden, laufen sie in den Bürgerhaushalt für die kommende Periode ein.

In der Bewertungsphase können registrierte Nutzerinnen und Nutzer die Vorschläge bewerten. Bringt die Diskussion mit anderen Bürgerinnen und Bürgern neue Erkenntnisse, kann die Bewertung geändert werden. Die letzte Bewertung gilt.

Beim ‚Auswerten und Dokumentieren‘ entsteht eine „Bestenliste“. Die Daten werden zur Aufbereitung für den Ratsbeschluss und für die Weiterverarbeitung in der Stadtverwaltung exportiert und beispielsweise für Statistiken und zum Abruf in zukünftigen Bürgerhaushaltsverfahren archiviert.

Über ihre Bedienoberfläche können die Moderatorinnen und Moderatoren Beiträge frei geben und untereinander sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren. Beiträge und Kommentare, die gegen die Regeln verstoßen, können im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern korrigiert und gesperrt werden.

Über die citeq

Die citeq ist Münsters städtischer IT-Dienstleister für Kommunen, öffentliche Verwaltungen und deren Einrichtungen. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster vereint ein tiefgreifendes Verständnis der Geschäftsprozesse in Kommunen mit dem Wissen eines IT-Dienstleisters. Die 120 Mitarbeiter beraten, konzipieren und betreiben Systeme, entwickeln und integrieren Anwendungen.

Die citeq betreut sämtliche IT-Verfahren sowie PC Arbeitsplätze der Stadt Münster. 80 Schulen stattet die citeq mit Computertechnik aus. Für 20 umliegende Stadt-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen betreibt die citeq große IT-Verfahren im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung. Hinzu kommen 400 weitere Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Der Jahresumsatz der citeq liegt bei gut 20 Millionen Euro. Weitere Infos zur citeq finden sich unter www.citeq.de

Ansprechpartner für die Fachpresse: Lothar Lechtenberg, 0251 492 1805, lechtenberg@citeq.de